Bergbund

aktuell 2/2012

Deutscher Alpenverein · Sektion Bergbund Würzburg ·

Informationen – Tourenberichte - Termine

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle
Margot Kraus
1. Vorsitzende
Andreas-Grieser-Straße 77
97084 Würzburg
0931/35936006
0931/35936004 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@t-online.de

Gestaltung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5,
97222 Rimpar
Telefon 09365/4164
2012@wolfgang-greubel.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Vereinskonto: 42 01 73 50
Hüttenkonto: 42 04 55 83

Druck
Franz Scheiner GmbH
Haugerpfarrgasse 9
97070 Würzburg
franz@scheiner.de
www.scheiner.de

Versand
Lettershop Seubert GmbH
Pointstr. 11
97276 Margetshöchheim

Auflage: 600 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge 2012
A-Mitglieder 45,00 €
B-Mitglieder 22,50 €
C-Mitglieder 12,00 €
Junioren 26,00 €
Jugendliche 14,00 €
Kinder 2,00 €
Familien 67,50 €

Aufnahmegebühren 2012
A-Mitglieder 10,00 €
B-Mitglieder 5,00 €
C-Mitglieder 5,00 €
Junioren 4,00 €
Jugendliche 4,00 €
Kinder 2,00 €
Familien 15,00 €

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Bihi	2
Rückblick: Bergbundwanderwoche 2011	3
Rückblick: Skitour St. Antönien	6
Rückblick: Mitgliederversammlung	8
Hütte überfüllt	9
Rückblick Arbeitstour	12
Suche 1. Vorsitzende/n	13
Suche Hüttenwart	13
Kinderfreizeit auf der Hütte August 2012	14
Suche Wanderwart	14
Veranstaltungen 4 dav Sektionen	15
Hüttendienst 3. Quartal 2012	18
Klettertermine	19
Wanderungen	19
Sektionsabende	19
Porträt Frank Baumer	20

Bihi

Also ihr wisst ja, ich bin bis jetzt der einzig überlebende Birkhahn am Himmeldunk. Ich habe seit Birkhahngedenken keine Artgenossen mehr gehört oder gesehen. Mir ist langweilig.

An der Menschenhöhle gibt es im Sommer wohl viele gefiederte Lebewesen. Für die wurden sogar extra Kinderstuben in die Bäume gehängt, dass sie ihre Jungen sicher aufziehen können. Für jede Vogelart ein spezieller Nistkasten! Das ist doch Luxus pur!

Da muss ich mich mal beschweren, denn jetzt sollen noch mal junge schwedische Birkhühnchen und Birkhähnchen zu uns kommen. Und: kriegen die etwa ein sicheres zuhause vorbereitet damit sie eine Familie gründen können?

Die Menschen kümmern sich schon um viel. Sie sorgen sich um die Schafe, die Pferde, die Hunde und um die verschiedensten Vogelarten. Das ist doch schon fast multi-kulti am Himmeldunk.

Jetzt sind wir Birkhühner auch mal dran!

Ich fordere eine Birkwild-Wohnanlage, in die mit Sicherheit kein Fuchs reinkommen kann und bitte um Unterstützung!

Euer Birkhahn vom Himmeldunk

Bergbundwanderwoche vom 13. bis 19. Juni 2011

Hallo liebe Wanderfreunde,

so luden in diesem Jahr das erste Mal die Waltraud und der Günter Gallena zu der Bergbundwanderwoche nach Pfingsten ein.
Diesem Ruf folgten der Schorsch und die Gerdi Heil, der Josef und die Hermine Lerzer, der Ewald und die Elfriede Guck, der Richard Keß, die Hanne Wölfel, der Erich und die Burgl Seitz, der Günter und die Waltraud Gallena. Als Nachzügler kam dann noch der Ewald Kraus dazu. Somit bestand die Gruppe aus dreizehn Personen.
Als ersten Treffpunkt hatten sie den Parkplatz in der Bindersbacher Straße in Annweiler auserkoren. Dort trafen dann auch alle Teilnehmer so gegen 10 Uhr 30 ein. Lediglich ein Fahrzeug verspätete sich. Es war zwar schon seit ca. 20 Minuten in Annweiler, es hatte sich aber einen anderen Parkplatz ausgesucht. So, als alle beieinander waren, besichtigte man zuerst die schöne Altstadt von Annweiler. Während des Rundgangs wurde auch eingekehrt, denn es war die wunderschöne Mittagszeit. Nach der Stärkung ging es dann an den Autos vorbei auf die Burg Trifels. Der Aufstieg war nicht ohne. In der Burg Trifels nahm man an der allgemeinen Führung Teil. Nach dem Abstieg ging es dann zu unserem Stützpunkt. Dies war nun das Haus Waldeck in Rumbach. Der Ort Rumbach liegt im Bereich des Dahner Felsenlandes. Es waren noch ca. 30 km bis nach Rumbach, einem Ortsteil von Dahn.
Dort waren im Haus Waldeck die entsprechenden Zimmer mit Halbpension gebucht. Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen. Sie zeigten sich für uns sehr gemütlich und ansprechend.
So gegen 19 Uhr haben wir dann zu Abend gegessen.

Dienstag 14.06.2011

Um halb acht versammelten sich alle zum gemeinsamen Frühstück. Während des Frühstücks musste dann jeder schon wissen, auf was er abends Appetit hat.
Heute wurde gleich der Wandervorschlag Nummer 1 geprüft.
Von der Pension ging es nun über Rumbach mit Besichtigung der Kirche weiter auf geschwungenen und sehr viel auf und ab verlaufenden Waldwegen zur Wegelnburg. Die Aussicht war überwältigend. Die Aussicht auf einen Duscher (Regenguss) aber auch. Dieser kam dann kurz nach der Mittagsrast. Beim Abstieg wurde dann auch schnell mal französischer Boden betreten. Nach diesem sehr kurzen Seitensprung teilte sich dann auch unsere Gruppe. Günter hatte vorsorglich schon mehrere Kopien der Wanderkarte mitgenommen. Der Rest der Mannschaft ging dann zurück über Schönau in der Pfalz. Dort wurde erst einmal die Kaffeepause abgehalten. Am Heilsbach entlang ging es nun weiter.
Nach einiger Zeit kam laut Karte ein Abzweig, dieser sollte uns dann über einige kleine Waldwege mit kräftigem auf und ab wieder zu unserer Pension führen. Mit etwas Glück und vielen offenen Augen fanden wir tatsächlich den direkten Weg zu unserer Pension. Die letzte halbe Stunde begleitete uns dann auch noch ein feiner Landregen. Dieser machte uns aber wenig aus, denn die meisten von uns waren bereits feucht vom schwülen Wetter. Die Nagelprobe war bestanden, Waltraud und Günter waren erleichtert, alle Teilnehmer froh und wohlgemut in der Pension beim Abendeseen zu treffen.

Mittwoch 15.06.2011

Heute ging es erst einmal mit den Autos zum Neudahner Weiher. Dort stellten wir dann die Autos ab und es ging zu Fuß dem Moosbach entlang. Nach einiger Zeit bogen wir dann von der Straße ab und wir wanderten auf wunderschönen Waldwegen über das Aspenloch nach Salzwoog. Dort konnte an einem sauber angelegten Rastplatz eine kleine Pause eingelegt werden. Einige nutzten auch diese Pause um sich in dem dortigen Kneippbecken zu erfrischen. Unser heutiges Ziel war der Teufelstisch. Dies ist ein bemerkenswertes Felsgebilde im Pfälzer Wald. Als erstes begegneten uns im Wald einige ältere Herren mit Laubbesen. Die Männer versicherten uns, dass sie die Wanderwege säuberten. Nach näherem Hinsehen konnte man dies auch erkennen. Der Weg zum Teufelstisch war aber nicht ganz so gut ausgeschildert. Aber Dank der mitgeführten Karten und der eingesetzten Elektronik wurde auch dies zu einer Punktlandung. Lediglich beim Abstieg verfehlten wir die am Weg liegende Gaststätte um Haaresbreite. So wurde dann auch ohne Einkehr der Weg zu

Frauenkreis
Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Würzburg-Versbach.
Auskunft bei Hiltrud Schömig, Telefon: 0931/26549

Plattlergruppe
Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwochen um 20:00 Uhr im Gasthof „Zum Adler“, Würzburg-Versbach, Versbacher Straße 199, Telefon: 0931/283241

Hallenklettern
In den „kalten“ Monaten des Jahres je einmal samstags in einer Halle in oder in der Umgebung von Würzburg.
Auskunft bei Heinz Schecker, Telefon: 09352/70701

Sektionsabende
Normalerweise an jedem zweiten Donnerstag eines Monats (Ausnahme August) um 20:00 Uhr im DLRG-Heim, Würzburg-Heidingsfeld, Seilerstraße 5, Telefon: 0931/613011.
Näheres unter der Rubrik „Sektionsabende“.

Mittwochs- und Monatswanderung
Ein- oder zweimal im Monat (Ausnahme August) vor- oder nachmittags in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg.
Länge etwa 10 bis 20 km.
Näheres unter der Rubrik „Mittwochs- und Monatswanderungen“.

Alpenvereinshütten
Viele Alpenvereinshütten sind nach der regulären Bewirtschaftungszeit mit dem speziellen AV-Schlüssel zugänglich.
Welche Hütten das sind, kann man im Internet recherchieren.
Unsere Sektion verleiht diesen Schlüssel gegen eine Kautionsgebühr von 25 Euro.
Ausgabestelle bei Franz Haimann
Telefon: 0931/883049
oder mobil: 0175/3644125.

den Autos bewältigt. Auf der Rückfahrt wurde kurz in Dahn gehalten, denn wir hatten Burgl am Morgen direkt zurück nach Dahn mit dem Auftrag zur Suche einer Bäckerei gesandt. Leider war der Tipp, den wir am Morgen von unserer Wirtin erhielten, nur eine Bäckereifiliale mit ein paar kleinen Stehtischen. Also ging es mit den Autos einige Dörfer weiter zur Zentrale der Bäckerei.
Über das dortige Sortiment an Kuchen kann man nur schwärmen, lediglich der Kaffeeautomat wollte nicht so richtig. Aber am Schluss war jeder zufrieden und das ist wohl das Wichtigste.

Donnerstag 16.06.2011
Auch an diesem Tag war der Bereich des Neudahner Weihers als Ausgangspunkt unserer Tagestour auserkoren. Die Autos wurden in der Nähe der Schneiderfeldhütte geparkt. Auf dem Programm stand der Dahner Felsenpfad. Dieser Weg war ein schöner, überwiegend im Wald verlaufender Wanderpfad; er hatte aber auch viel Auf und Ab. Wir wanderten an vielen Felsnadeln und auch an einigen imposanten Felsformationen vorbei. Einige konnten über Treppen und Leitern bestiegen werden. Von oben war dann die Rundumsicht grandios. Die meisten Felsen haben auch entsprechende Phantasienamen, wie zum Beispiel zwei Felsen mit den bedeutsamen Namen „Braut und Bräutigam“. Heute hat sich Ewald Kraus schon frühzeitig von der Gruppe getrennt. Er wollte noch Bekannte besuchen.

Am Nachmittag haben der Richard, der Erich und der Schorsch ein entgegenkommendes Pärchen nach dem kürzesten Weg zum Ausgangspunkt gefragt. Diese verwiesen auf einen Weg, der nicht vom Wanderführer vorgesehen war.
Dadurch fühlte sich Günter verpflichtet, nach dem von ihm vorgesehen Weg zu fragen. Er bekam zur Antwort „dieser sei etwas länger aber wesentlich schöner“, somit entschied der Rest der Mannschaft den etwas weiteren Weg zu gehen. Von diesem Weg zweigten kurz vor Erreichen des Wanderparkplatzes einige Abkürzungen zur Schneiderfeldhütte ab. Kurz vor einer solchen Abzweigung meinte Günter, der mit Gerdi am Schluss der Gruppe lief, „nun werde ich sie nicht mehr halten können, sie werden die Abkürzung nehmen“, was dann auch tatsächlich geschah. Lediglich Günter wanderte den Rundweg komplett wieder zu den Autos. Er fuhr dann auf dem Fahrweg zum Parkplatz der Hütte. Dies erwies sich bei dem dann einsetzenden Regen für seine Mitfahrer als sehr praktisch.

Freitag 17.06.2011
An diesem Tag wurden die Autos wieder in Ruhe gelassen. Es ging also wieder zur gewohnten Zeit von unserer Pension weg. Als erstes Etappenziel war der Schützenfelsen oberhalb vom Rumbach zu erreichen. Von dort aus wanderten wir den ganzen Tag auf dem Dahner Sagenweg. Dieser führte uns dann bergab nach Bruchweiler-Bärenbach. Nach dem Ort zweigten wir dann ab und es ging gemächlich in einem Seitental entlang. Als dann der Ortsrand von Busenberg erreicht wurde, legten wir noch eine kleine Rast ein. Denn nun galt es, den Drachenfelsen mit seiner imposanten Burganlage zu erklimmen. Trotz der nur wenigen Mauerreste konnte man die ehemalige Größe der Drachenfelsburg erahnen. Leider hatte die unterhalb der Burganlage liegende Drachenfelshütte heute ihren Ruhetag. Nach kurzer Wanderung kamen wir dann zum Weißensteinerhof. Dieser hatte eine Wirtschaft, die uns freundlich zur Mittagsrast einlud. Nach der Mittagsrast ging es dann immer abwärts bis nach Bundenthal. An der Falkenmühle vorbei ging es nochmals bergauf zum Falkenstein. Von dort konnte man dann gemächlich nach Rumbach und somit zur Pension absteigen.

Samstag 18.06.2011
Für diesen Tag versprach der Wetterbericht sehr viel Wind von der Seite und genügend Regen von oben. Aus diesem Grund beschlossen wir, an diesem Tag keine Wanderung, sondern eine Besichtigungstour zu machen. Da das Elsaß nicht weit war und einen gewissen Reiz ausübte, wurden die Städtchen Lembach und Weissenburg anvisiert. Der Tipp zu diesen beiden Städten kam von unserem Wirt. In Lembach sei ein sehr interessanter Bunker der Maginotlinie und in Weissenburg eine historische Altstadt zu besichtigen. Bei der Ankunft in Lembach mussten wir feststellen dass die erste Führung noch ca. eineinhalb Stunden auf sich warten lässt. Wir beschlossen kurzer Hand, den Zeitplan zu drehen. Erst die Besichtigung von Weissenburg und dann die Führung im Bunker zu machen. Die Einfahrt von Weissenburg war für uns dann nicht leicht zu finden. Wir umrundeten das Städtchen fast komplett. Da Weissenburg sehr knapp an der deutschen Grenze liegt, durften wir mehrmals aber ohne Besonderheiten die Grenze wechseln. Aber auch diese Umrundung fand ein glückliches Ende und wir Parkplätze für unsere Autos. Unser Wirt hat uns nicht zu viel versprochen. Es ist wirklich lohnenswert, einen Ausflug in dieses malerische Städtchen zu machen. Besonders sei noch die Abteikirche und die vielen gemütlichen Wirtshäuser zu erwähnen. Eines dieser Wirtshäuser wurde dann von uns zur Mittagsrast auserkoren. Wir verputzten natürlich alle die auf Holzbrettern angebrachten Flammkuchen. Danach ging es dann aber wieder zurück nach Lembach. Da war nun aber schon wesentlich mehr los als am Morgen, wie alles noch verschlossen war. Wer nun glaubte, er hätte es mit einer kurzen Besichtigung eines Bunkers, ähnlich der deutschen Überreste von Westwall, Normandie und Atlantik zu tun, der wurde eines anderen belehrt. Auch im Bunkerbau war die Grande Nation (Frankreich) grande (groß).

Wir wurden eineinhalb Stunden durch einen Bunker geführt, in dem während des 2. Weltkriegs bis zu 550 Soldaten ca. ein viertel Jahr, von der Außenwelt abgeschlossen, leben konnten. Welch ein Wahnsinn. Nach dieser eindrucksvollen Besichtigung fuhren wir dann wieder zu unserer Pension zurück. Den letzten Abend ließen wir dann, genauso wie die vorhergehenden Abende, besonnen und gemächlich ausklingen.

Sonntag 19.06.2011
Nun naht das Ende unserer Wanderwoche. Bevor uns aber wieder auf die Heimreise begaben, mussten wir noch die während der Woche bestellten Backwaren in Busenberg abholen. Auf dem Weg nach Hause hielten wir nochmals in Hauenstein. Dort ist in einer ehemaligen Schuhfabrik ein Schuhmuseum untergebracht. Es zeigt anschaulich die Entwicklung der Schuhindustrie im Pfälzer Wald. Nach der Besichtigung war dann auch noch Mittagszeit. So entschloss man sich, im Dorfstübel neben dem Schuhmuseum einzukehren. Aber irgendwann hat alles sein Ende, so auch diese Wanderwoche.
Es war eine schöne beschauliche und interessante Woche. Wir freuen uns auf eine vielleicht wieder so wunderschöne Wanderwoche im Pfälzer Wald 2012.
Zum Schluss sei nochmals allen Teilnehmern für ihr kameradschaftliches Mitwirken während dieser Woche gedankt.

Es grüßt euch euer neuer Wanderführer und alter Schreiberling.

Skitour St. Antönien 12.01.-15.01.2012

Die Veranstaltung „Genuss-Skitouren in Sterzing“ wurde kurzfristig aus Schneemangel in „Traum-Skitouren in St. Antönien“ geändert.
Die Teilnehmer reisten ab Mittwochmittag aus allen Himmelsrichtungen in die gemütliche Herberge Ascharina an. Am Abend hatte die Unterkunft dank des selbst zu beschürenden Bullerofens mollige Wärme erreicht. Auch für die musikalische Unterhaltung war durch eine sehr umfangreiche CD-Sammlung in der Herberge gesorgt. Auf Grund der Wetter- und Lawinenprognose entschied Heinz umsichtig für den nächsten Tag eine Tour zum Eggberg.

Am Donnerstagmorgen brachte uns das Haustaxi zum Ausgangspunkt und das Wetter bestätigte die Planung vom Vorabend. Über tief verschneite Hänge stiegen wir zur Gavia-Alm auf. Von dort ging es nach einer kurzen Pause weiter auf den Eggberg (2202 m). Bereits auf dieser ersten Abfahrt befanden wir uns im Tiefschneerausch, so ging es von der Gavia-Alm noch in Richtung Hasenflüelie. Um die Gruppe nicht schon am ersten Tag auszupowern, brachen wir den Aufstieg etwa 200 Höhenmeter unter dem Gipfel ab. Die nachfolgende Abfahrt entschädigte uns für das entgangene Gipfelglück und führte die Pulverschneeabfahrten über Traumhänge fort.

Während der ganzen Tour wurden wir von Heinz immer wieder auf mögliche Gefahrenquellen und Schneezeichen hingewiesen.

Der Abend klang mit Spaghetti a la Reiner und der Tourenplanung für den nächsten Tag aus.

Wie vorhergesagt begann der Freitag mit leichtem Schneefall, weshalb die Tour auf den kleinen Chrüz (2103 m) führte. Leider war die Gruppe an diesem Tag um die beiden Pensionäre (einer krank, einer als Pfleger) reduziert. Auf der Tour nahm zum Leidwesen einiger Teilnehmer mit zunehmender Höhe der Wind immer mehr zu. Aus diesem Grund wurde die Besteigung des großen Chrüz auch verzichtet. Trotzdem wurden wir auch an diesem Tag bei der Abfahrt wieder mit Abfahrten im staubenden Schnee belohnt. Nach einer kurzen Abfahrt auf einem Ziehweg war noch ein Teilaufstieg in Richtung Alpbuel angedacht. Bereits nach wenigen Höhenmetern überraschte uns unser Tourenführer mit der Entscheidung des Umkehrens auf Grund von eigener Überhitzung. Der Rest der Truppe begrüßte ebenfalls mit Stollen an den Fellen diese Entscheidung. Die restliche Tour führte uns dann über Ziehwege nach Pany. Der kulinarische Teil des Tages klang mit Rhöner Spezialitäten aus.

Wie vorhergesagt begann der Freitag mit leichtem Schneefall, weshalb die Tour auf den kleinen Chrüz (2103 m) führte. Leider war die Gruppe an diesem Tag um die beiden Pensionäre (einer krank, einer als Pfleger) reduziert. Auf der Tour nahm zum Leidwesen einiger Teilnehmer mit zunehmender Höhe der Wind immer mehr zu. Aus diesem Grund wurde die Besteigung des großen Chrüz auch verzichtet. Trotzdem wurden wir auch an diesem Tag bei der Abfahrt wieder mit Abfahrten im staubenden Schnee belohnt. Nach einer kurzen Abfahrt auf einem Ziehweg war noch ein Teilaufstieg in Richtung Alpbuel angedacht. Bereits nach wenigen Höhenmetern überraschte uns unser Tourenführer mit der Entscheidung des Umkehrens auf Grund von eigener Überhitzung. Der Rest der Truppe begrüßte ebenfalls mit Stollen an den Fellen diese Entscheidung. Die restliche Tour führte uns dann über Ziehwege nach Pany. Der kulinarische Teil des Tages klang mit Rhöner Spezialitäten aus.

Am Samstag waren die gesundheitlichen Unpässlichkeiten weitestgehend auskuriert und die Gruppe startete vollzählig bei ca. -10 Grad zur Girenspitz (2369 m). Nachdem die Sonne über den Berg linste und ihre Strahlen auf uns warf, kamen wir auf angenehme Tourentemperaturen. In traumhafter Bergkulisse mit Blick auf die Felsbastionen der Sulzfluh und der drei Türme erreichten wir den Gipfel. Auch am dritten Tag blieb uns das Glück von unberührten Pulverschnee-Abfahrten. Nach einem kurzen Wiederanstieg zur Carschina-Hütte verweilten wir dort noch etwas und genossen noch etwas das überwältigende Panorama. Durch geschickte Spurwahl gelang es einem innovativen Teil der Gruppe ohne Wiederanfellen zum letzten Abfahrtshang zu gelangen. Beim anschließenden Einkehrschwung im Berggasthaus Sulzfluh stellte ein Teil der Gruppe fest, dass vor der Herberge in Ascharina noch ein Freiluft-Whirlpool fehlt, um die Ausstattung noch zu perfektionieren.

Im Schatten der leider am Sonntagmittag notwendigen Abreise und gesundheitlicher Beeinträchtigungen zog es ein Teil der Gruppe vor, die Tour an diesem Tag nicht mehr mit zu gehen. So zog das kleine Vierer-Team guten Mutes los und wurde vom Haustaxi zu einem guten Startpunkt auf bereits 1650 m gebracht. Von dort aus erreichte es in kurzer Zeit den Riedchopf. Durch die Exposition des Abfahrtshanges erwarteten uns noch einmal traumhafte Tiefschneebedingungen. Diese Abschlusstour war das I-Tüpfelchen des Kurzurlaubes.

Die Teilnehmer danken Heinz für die optimale Organisation der Veranstaltung. Wir konnten durch das Einbeziehen der Gruppe in Entscheidungen sehr viel lernen.

Mitgliederversammlung 11.04.2012

Zur Mitgliederversammlung am 11. April 2012 hatten 49 Mitglieder den Weg zur DLRG gefunden, unter ihnen auch der Ehrenrat Lothar Fell. Frank Baumer begrüßte die Anwesenden und Silvia Zweyer verlas das Protokoll des letzten Jahres.

Margot Kraus berichtete über das vergangene Jahr. Unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder haben sich gut in ihre Rolle eingefunden und leisten wertvolle Arbeit für den Bergbund und zeigten auch Interesse an den Hauptversammlungen des DAV.

Bei der letzten Hüttendiensttagung waren 32 Aktive anwesend und es konnten viele Informationen gegeben und ausgetauscht werden. Ein Dankeschön für so viel Idealismus!

Der Schatzmeister Horst Bauer stellte in seinem Bericht die Ein- und Ausgaben gegenüber und konnte einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Revisor Karlheinz Kretzer bestätigte die ordentliche und übersichtliche Kassenführung und deren Belege. Auf seinen Antrag hin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Jugendreferent Thomas Hochrein konnte leider nicht anwesend sein, berichtete aber schriftlich, dass wegen mangelnder Teilnahme nicht alle angebotenen Unternehmungen durchgeführt werden konnten. Es fanden 10 Klettertermine in der Kletterhalle statt. Dort können alle teilnehmen, die sich fit für das Klettern fühlen.

Die Monatswanderungen KM 18 sind immer gut besucht worden. Auch bei schlechtem Wetter waren ca. 25 Wanderer dabei. Die Mittwochswanderungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Lediglich bei den längeren Wanderungen KM 25 wandert eine eher kleine Gruppe.

Das Bergbund-aktuell wird von Wolfgang Greubel erstellt. Mit im Team sind Bruno Eich und Frank Baumer. Leider dauert es von der Fertigstellung bis zum Briefkasten meist über zwei Wochen. Daher kommt es manchmal vor, dass Termine noch angekündigt sind, die dann schon vorbei sind.

An unserer Bergbund-Hütte gab es wieder die Arbeitstouren im Frühling und im Herbst. Es wurde viel Holz aus dem Wald aufgearbeitet und der nächste Winter kann kommen. Im letzten Sommer gab es am Parkplatz wieder Autoaufbrüche. Zum Glück wurden die Täter gefasst. Trotzdem bemühen wir uns um einen zweiten Parkplatz, damit auch in Oberweißenbrunn die Autos abgestellt werden können, ohne die Anwohner zu behindern.

Um die Hüttenbelegung kümmern sich Franz Haimann und Margot Kraus. Die Terminvergabe ist nicht immer einfach, da man bei manchen Anfragen merkt, dass die Leute gerne eine Hütte „mieten“ möchten, aber „ohne“ Hüttenordnung.

Das gute finanzielle Ergebnis konnte im letzten Jahr nicht wieder erreicht werden, lag aber nur wenig darunter.

Ausbildungsreferent Heinz Schecker berichtete über seine 4dav-Skitouren und wünscht sich mehr Teilnehmer aus unseren Reihen. Auch seine Mountainbike-Angebote werden hauptsächlich von Mitgliedern aus den 4dav-Sektionen wahrgenommen. Durch einige Bilder konnte man einen guten Eindruck über die Touren gewinnen.

Der Haushaltsplan für 2012 wurde von unserem Schatzmeister Horst Bauer vorgestellt und von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Der Jahresbeitrag für 2013 bleibt unverändert. Margot Kraus machte darauf aufmerksam, dass für 2014 eine Erhöhung des Abführungsbeitrages an den Hauptverein nach München ansteht. Im nächsten Jahr müssen die Beiträge neu kalkuliert werden.

Hütte überfüllt oder geht noch mehr?

Wie die Bilder eindrucksvoll bestätigen, wird unsere Hütte immer mehr von Wanderern zu einer Rast angenommen.

So auch am Karfreitag, wo trotz Schneefall, die Hütte bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Es sind jedes Jahr die gleichen Gruppen, die sich auf dem Weg zur Messe am Kreuzberg

machen.

Ob aus Hilders, Seyferts, Wülfershausen oder anderen Ortschaften: Die Kreuzbergwanderer sind unterwegs.

Wie als, wäre es abgesprochen, wechseln sie sich ab - die Ersten treffen bereits morgens

um 9.00 Uhr ein und setzen ihren Weg rechtzeitig fort, um für die nächsten "Platz" zu machen.

So ist dies ein reger Wechsel bis ca. 15.00 Uhr.

Doch dieses Jahr haben sie sich übertroffen

- große Gruppen, bestehend aus mehreren Generationen füllten die Hütte bis auf den letzten Platz. Zum "Kuscheln wurde eng zusammen gerückt, und als selbst das nicht mehr reichte, wurden Stehplätze um den Bullerjan eingerichtet.

Kaum war in der Hütte wieder "klar Schiff" kam der nächste Ansturm – und genauso soll es auch sein!

Anmeldung

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Datum

Unterschrift

Unterbringung und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt):

☐ Ü/F ☐ Halbpension ☐ Abendessen/Karte

☐ 1-Bett-Zimmer ☐ 2-Bett-Zimmer ☐ Mehrbett-Zimmer ☐ Lager

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Datum

Unterschrift

Unterbringung und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt):

☐ Ü/F ☐ Halbpension ☐ Abendessen/Karte

☐ 1-Bett-Zimmer ☐ 2-Bett-Zimmer ☐ Mehrbett-Zimmer ☐ Lager

Konto- und Adressänderung

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Wenn Sie umgezogen sind oder sich Ihre Bankverbindung geändert hat, bitte umgehend mit dieser Änderungsanzeige mitteilen Kündigungen der Mitgliedschaft sind bis 30. September zum Jahresende möglich.

Datum

Unterschrift

Neue Kontonummer:

Konto BLZ Bankname

Bekleidung und
Ausrüstung für den
Bergsport
Rucksäcke,
Outdoorhosen,
Jacken,
Wanderschuhe und
Kletterausrüstung
Egal was auch kommt
Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931/16185
Geöffnet
Mo. bis Fr. 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00
Basislager
Ausrüstung für
Draußen GmbH

Arbeitstour 28.04.2012

Die diesjährige Arbeitstour begann schon am Freitag mit der Getränkelieferung.

Am Samstag waren dann 25 Mitglieder anwesend. Da sechs Frauen dabei waren, konnten die anfallenden Arbeiten in der Hütte zügig bewältigt werden. Bei den Schlafräumen hatten wir wieder männliche Unterstützung, denn die Matratzen lassen sich wirklich schwer heben. Bis zum (ausgefallenen) Mittagsschläfchen blitzte oben alles.

Auch draußen wurde fleißig gewirbelt. Vor der Hütte musste die Holzlege wieder gefüllt werden. Mit Michels Holzspalter wurde neues Holz gehackt und in die leeren Türme geräumt. Vier neue Türme wurden aufgestellt. Als die Arme eigentlich schon müde waren, ist noch einiges Holz mit der Axt gehackt worden.

Die meisten mussten leider am Abend wieder nach Hause. So haben sie es versäumt, am 28. April bis 23:30 Uhr ohne zu frösteln vor der Hütte zu sitzen.

Danke an alle, die dabei waren. Wir freuen uns darauf, Euch und einige andere im Herbst wieder zu sehen!

Suche 1. Vorsitzende/n

Liebe Bergbündler,

wie den aktiven Mitgliedern bereits bekannt ist, stehe ich bei der nächsten Wahl im April 2013 nicht mehr zur Verfügung. Es sind dann 19 Jahre vergangen, in denen ich viel Neues und Gutes erfahren konnte. Die negativen Seiten geraten dabei ins Vergessen.

Nun suchen wir eine neue erste Vorsitzende/einen neuen ersten Vorsitzenden für die Dauer von vier Jahren.

Was hat eine erste Vorsitzende/ein erster Vorsitzender zu tun?

Er/Sie

- gewährleistet und erfüllt die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins
- repräsentiert den Verein nach innen und außen
- ist ein Bindeglied zwischen dem Verein und der Öffentlichkeit
- plant in Zusammenarbeit mit dem Vorstand strategisch den Weg in die Vereinszukunft
- beruft die Vorstandssitzung ein und übernimmt die Sitzungsleitung
- legt der Mitgliederversammlung den Rechenschaftsbericht vor
- wickelt die laufenden Geschäfte ab und berichtet dem Vorstand darüber
- beauftragt den zweiten Vorsitzenden zu seiner Vertretung bei Verhinderung oder Krankheit
- besitzt Führungs- und Sozialkompetenz
- hat Erfahrungen in der Ausübung bergsportlicher Aktivitäten

Das alles hört sich viel schlimmer an, als es in Wirklichkeit ist. Auch ich hatte nicht immer alles im Griff. Aber mit dem gehörigen Einfühlungsvermögen und der Unterstützung der anderen Vorstandsmitglieder und den Bergbündlern entstand diese lange Amtszeit.

Wer Interesse daran hat, meine Nachfolge anzutreten, bitte seid mutig und meldet Euch.

Mit besten Grüßen

Margot Kraus

Suche Hüttenwart

Liebe Bergbündler,

wie den aktiven Mitgliedern bereits bekannt ist, stehe auch ich bei der nächsten Wahl im April 2013 nicht mehr zur Verfügung. Es sind dann 19 Jahre vergangen, in denen ich unsere Hütte am Himmeldunk betreut habe.
Nun suchen wir einen neuen Hüttenwart für die Dauer von vier Jahren.

Welche Aufgaben kommen auf einen Hüttenwart zu?

Er/sie

- sorgt für bauliche Sicherheit
- steigert die Attraktivität der Hütte
- achtet auf die Einhaltung der Hüttenordnung
- verfügt idealerweise über handwerkliche oder technische Erfahrungen
- weist Hüttendienste in Technik und Besonderheiten der Hütte ein
- koordiniert kleinere Baumaßnahmen, Arbeitseinsätze und Arbeitstouren
- organsiert den wirtschaftlichen Ablauf der Hütte
- kann an Seminaren, Schulungen des Hauptverbandes teilnehmen
- soll bei Störungen Übergangslösungen finden
- ist Schnittstelle zwischen den Hüttendiensten und der Sektion
- erstellt den Hüttenbericht zur Mitgliederversammlung
- hält Kontakt zu Behörden
- hält die behördlichen Auflagen ein

Das sind alles geschriebene Worte. Letztlich geht es darum, die Hütte im Interesse des Vereins zu leiten. Ich hoffe, mir ist das in der Vergangenheit einigermaßen gelungen und biete meinem Nachfolger meine Unterstützung an.

Mit Bergsteigergruß

Euer Ernst

Kinderfreizeit auf der Hütte, 08.08.-10.08.2012

Gudrun Dausacker, Tel.: 09364-815834

Wir hatten alle auf der letzten Hüttenfreizeit viel Spaß und freuen uns bereits wieder darauf.

Alle interessierten Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Auf dem Programm werden vor allem Spiele und Beschäftigungen in der schönen Natur rund um die Hütte stehen.

Da nicht mehr als 12 Kinder teilnehmen können und bereits Anmeldungen vom letzten Jahr vorliegen, meldet euch bitte bis spätestens 16.07.2012 bei Gudrun Dausacker an.

Gudrun.Dausacker@t-online.de

Suche Wanderleiter

Liebe Bergbündler,

es ist gut möglich, dass es eine weitere Veränderung innerhalb der Vorstandschaft gibt. Z. B. dass der Wanderwart zum Hüttenwart wird.

In diesem Fall müssen wir das Amt des Wanderleiters/ der Wanderleiterin, das eigentlich erst 2015 wieder zur Wahl steht, bereits bei der nächsten Mitgliederversammlung neu besetzen.

Was wir von einem Wanderleiter/einer Wanderleiterin erwarten:

Er/Sie

- stellt für die monatlichen Wanderungen das Jahresprogramm auf
- hält Kontakt zu den Wanderführern, welche die monatlichen Wanderungen leiten
- führt eigene Wanderungen
- hat idealerweise eine DAV-Ausbildung o. ä. als Wanderleiter
- achtet bei den Wanderungen auf Natur und Umwelt
- hat Erfahrung in der Ausübung bergsportlicher Aktivitäten

Wer Interesse daran hat – bei einer Wanderung kann man gut Erfahrungen austauschen und weitere Informationen erhalten.

Mit besten Grüßen
Margot Kraus

Tourenangebot der DAV

Kurzbeschreibung Art, Ort und Dauer der Tour mit Touren-verlauf	Auf Maultierpfaden ans Mittelmeer Im piemontesischen Hochgebirgstal Valle Maira (Italien) erwartet Wander-freunde eine atemberaubende unberührte Natur- und Kulturlandschaft. Über-wiegend auf Wanderwegen und Hochgebirgspfaden führt diese Tour durch fast verlassene Bergdörfer
Termin	2. bis 9. September 2012
Unterbringung/ Hütte	Überwiegend Privatquartiere sowie Hütten
Tourenleitung, Organi-sation und Auskunft	F. Werner Kautzner (DAV geprüfter Wanderleiter) Tel.: 06674-576 e-mail: w.kautzner@web.de
Anforderung/ Voraussetzung	Tägliche Gehzeiten von 4 bis 8 Stunden bei einem Auf- und Abstieg von bis zu 1.100 Höhenmeter am Tag. Gute Kondition, Trittsicherheit und Tragen des Rucksacks für eine Woche
Teilnehmerzahl mindestens/höchstens	mind. 4/ höchstens 8
max. Teilnehmerzahl von anderen Sektio-nen	max. 4
Teilnehmergebühr in € pro Person	50,-€ für DAV-Mitglieder; 90,-€ für Nichtmitglieder
Vorbesprechung	Nach Absprache
Anmeldeschluss	31. März 2012
Sonstiges	---

Sektion Bergbund Würzburg

Freeridewochenende Fichtelgebirge

Sa-So 08.-09.09.2012

Das Fichtelgebirge ist ein Leckerbissen für Singletrialliebhaber. Vom Wurzelpfad bis zu verblockten felsigen Trials reicht das Spektrum.

Wir haben zwei Touren ausgesucht, die von ihrem fahrtechnischen Anspruch und Landschaftserlebnis sicherlich mit manch namhaftem Spot der Alpen mithalten können.

Tour 1: Bullhead House, Ochsenkopf, Weismainfelsen, Schneeberg, Seehaus, Fichtelsee, 40km, 900Hm

Tour 2: Silberhaus, Hohe Matze, Kösseine, Burgstein, Tröstau, 50km, 1100Hm

Unterbringung, Gasthof /Pensionen: Gasthof

Anforderungen / Voraussetzungen: Gute Fahrtechnik, Beherrschung von Singletrails bis S2, bei Bedarf Einbau von S3

Ausrüstung oder Ausrüstungsliste speziell für diese Tour: Fully, Arm-und Knieschoner, Helmpflicht

Teilnehmerzahl (mind. + höchstens) + max. Teilnehmer and. Sektionen: 4-8

Teilnahmegebühr in Euro je Person (für DAV + Nicht-DAV-Mitglieder): 50 Euro

Vorbesprechung Zeit und Ort: bei Bedarf

Leitung / Tourführer/in mit Name und Kontakten (Fon, Fax, e-Mail):

Heinz Schecker, FÜL MTB/Skibergsteigen, Sektion Bergbund WÜ, Tel.:09352-70701, Email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Karlheinz Hahner, FÜL MTB, DAV Sektion Bad Kissingen, Tel.: 0170-5844197, Email: khahner@web.de

Anmeldung bei Heinz Schecker

Internetlinks zu Beschreibungen, Infos, Wiki oder Geo-Daten, Anlagen (Bilder, Videos, usw.):

http://www.erlebnis-ochsenkopf.de/
http://www.bullheadhouse.de/
http://www.singletrail-skala.de/

Tourenangebot der DAV

Kurzbeschreibung Art, Ort und Dauer der Tour mit Touren-verlauf	**Karwendeltour** 5-tägige Bergtour von Seefeld nach Innsbruck mit Begehung des Innsbrucker Klettersteiges
Termin	15. bis 19. September 2012
Unterbringung/ Hütte	Nördlinger Hütte, Solsteinhütte, Hotel Seegrube (2x)
Tourenleitung, Organi-sation und Auskunft	Stefan Linge Tel.: 05663-5501
Anforderung/ Voraussetzung	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Touren bis zu 1.000 Höhenmeter. Klet-tersteig „C"
Teilnehmerzahl mindestens/höchstens	mind. 4/ höchstens 8
max. Teilnehmerzahl von anderen Sektio-nen	max. 4
Teilnehmergebühr in € pro Person	25,-€ für DAV-Mitglieder; 50,-€ für Nichtmitglieder
Vorbesprechung	Nach telefonischer Absprache
Anmeldeschluss	31. Mai 2012
Sonstiges	---

Hüttendienste

Juli			
07.07. bis	08.07.	Reinhard/Gertrud Gild	0931/274446
14.07. bis	15.07.	Edgar/Lilo Merker	0931/52294
21.07. bis	22.07.	Bernhard/Bettina Grümpel	09364/3978
28.07. bis	29.07.	Josef/Hermine Lerzer	09384/466
August			
04.08. bis	05.08.	Thorsten/Manuel Menig	09369/982175
11.08. bis	12.08.	Reiner Wirsching	09364/6473
18.08. bis	19.08.	Bernhard/Andrea Behra	0931/7843737
25.08. bis	26.08.	Gerd/Irene Hofmann	09366/1879
September			
01.09. bis	02.09.	Edgar/Lilo Merker	0931/52294
08.09. bis	09.09.	Sabine Eich	0931/45264151
15.09. bis	16.09.	Jochen/Helga Leutner	0931/612049
22.09. bis	23.09.	Georg/Gerdi Heil	09302/4099
29.09. bis	30.09.	Manfred/Marita Galmbacher	09372/3846 Arbeitstour

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig bei der 1. oder dem 2. Vorsitzenden angemeldet werden. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 3,00 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet.

Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Bei kurzfristiger Absage (ab vier Wochen vor dem reservierten Termin) wird die Gebühr nicht erstattet.

Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder	**3,00 Euro**
Jugendliche und Junioren	**2,00 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**1,00 Euro**
Jungmannschaft mit Streifband	**1,80 Euro**
Nichtmitglieder, Erwachsene	**6,00 Euro**
Nichtmitglieder, Kinder bis 14 Jahre	**4,00 Euro**
Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung	**0,50 Euro**

Geographische Koordinaten N 50° 25,395‘ O 09° 58,100‘

Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931-883049 oder Handy: 0175-3644125.

Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnungen und Anfragen sind nur **nach telefonischer Absprache** möglich. Die Schlüsselgebühr beträgt 10,00 Euro. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen. Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!

Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12.00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen. In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.

Anmeldung für Urlaubswünsche auf der Hütte bitte schriftlich einreichen. Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.

Kletterschein und betreutes Klettern im Bergbund

Klettertermine für das zweite Halbjahr 2012

An folgenden Tagen findet das betreute Klettern statt:

Sa, 16.06.2012, 10:00 Uhr
Sa, 21.07.2012, 10:00 Uhr
Sommerpause
Sa, 29.09.2012, 10:00 Uhr
Sa, 27.10.2012, 10:00 Uhr
So, 18.11.2012, 10:00 Uhr
So, 09.12.2012, 10:00 Uhr

Treffpunkt:
jeweils 10:00 h, Foyer Kletterzentrum Würzburg, Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg, www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Weitere Informationen gibt es beim Bergbund-Kletterteam und im Jahresprogramm 2012
Thomas Hochrein, Tel.: (0931) 2509395, Thomas.Hochrein@web.de
Franz Haimann, Tel.: (0931) 883049, franz.haimann@web.de

Bergbund Radtour ca. 50 km 22.07.2012

Lothar Fell 0931/872288
Vorgesehener Treffpunkt und Abfahrtszeit: Ludwigskai, gegenüber Arbeitsamt, 9.00 Uhr
Würzburg - Ochsenfurt - Gaukönigshofen - Giebelstadt - Reichenberg - Würzburg

Monatswanderung KM18 15.07.2012: Umgebung Kreuzwertheim

Hiltrud Stettinger, 09342/1488
Treffpunkt: 09:00 Uhr
Barthelsmühle ehemals Möbelfabrik Hainke Kartause Grünau über Schollbrunn zur Zwieselsmühle über Schleifmühle und zurück, ca. 18 km
Schlusshock: Barthelsmühle

Mittwochswanderung 25.07.2012: Um Kaltenhausen

Richard Keß, 09384/485
Treffpunkt: 13:00 Uhr Biergarten Kaltenhausen
Über den Quittenpfad nach Volkach, und über Maria im Weingarten nach Fahr. Mit der Fähre nach Kaltenhausen zurück.
Schlusshock: In Kaltenhausen

Abschlusstour 06.—08.09.2012: Tannheimer Tal

Dieter Christ, 0931/21165

Mittwochswanderung 26.09.2012: Bei Dipbach

Josef Lerzer, 09384/466

Sektionsabende

Die Sektionsabende - vormals Monatsversammlungen - finden statt im

DLRG-Heim
Seilerstraße 5
97084 Würzburg
Telefon: 0931-613011
Gäste sind herzlich willkommen!

12.07.2012	Grillabend
13.09.2012	Gemütliches Beisammensein

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereines e.V, c/o Margot Kraus, Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg

Portrait Frank Baumer

Liebe Bergbündler!

Nun ist es an der Zeit, dass ich mich vorstelle.

Seit der Mitgliederversammlung vom 14. April 2011 bin ich 2. Vorstand des Bergbunds.

Zum Bergbund bin ich über die Geroldshäuser Fußballer gekommen, denn Gerd Hofmann hat uns alle mit zum Taubensteinhaus genommen und uns dort durch die Berge geführt. Das Gebiet um die Rotwand, den Taubenstein und den Miesing ist mir gut bekannt.

Dadurch kenne ich den Bergbund und auch die Hütte am Himmeldunk schon über 20 Jahre und habe mit meiner Familie schöne Zeiten dort verbracht.

Mitglieder wurden wir 1998 und seit 10 Jahren übernehme ich zusammen mit meiner Frau Martina regelmäßig Hüttendienste. Seit unsere beiden Kinder flügge geworden sind, haben wir etwas mehr Zeit, die wir gerne in der Rhön und auf der Hütte verbringen. Der Aufenthalt dient mir auch der Entspannung von dem oft anstrengenden Dienst in der Justizvollzugsanstalt.

Durch die Arbeitstouren an der Hütte bekam ich auch schnell Kontakt mit anderen Mitgliedern, denn die Stimmung ist immer harmonisch.

Da mir der Bergbund und die Hütte sehr am Herzen liegen, musste ich nicht allzu lange überlegen als Margot mich fragte, ob ich mich zur Wahl für den 2. Vorstand zur Verfügung stelle.

Von der Vorstandschaft wurde ich sehr gut aufgenommen und arbeite gerne bei der Zusammenstellung des Bergbund-aktuell mit.

Erste Vorsitzende
Margot Kraus
Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg
0931/35936006
0931/35936004 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@t-online.de

Zweiter Vorsitzender
Frank Baumer
Mooser Straße 14, 97256 Geroldshausen
Telefon: 09366/7197
fmbaumer@freenet.de

Schatzmeister
Horst Bauer
Am Rimbach 9, 97269 Kirchheim
Telefon: 09366/6106
bh.bauer@t-online.de

Schriftführerin
Silvia Zweyer
Crevennastraße 10, 97072 Würzburg
Telefon: 0931,3535494
silvia.zweyer@web.de

Jugendreferent
Thomas Hochrein
Wirsbergstraße 16, 97070 Würzburg
Telefon: 0931/2509395
thomas.hochrein@web.de

Beisitzer:
Wanderwart
Dieter Christ
Versbacher Röthe 67, 97078 Würzburg
Telefon: 0931/21165
bb-wanderwart@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Selsam-Geißler
Antonie-Werr-Straße 8, 97082 Würzburg
Telefon: 0931/4607310
selsamgeissler@yahoo.de

Hüttenwart
Ernst Kraus
Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg
0931/35936006
emkraus@t-online.de

Mitgliederverwaltung
Bruno Eich
Falkenstraße 6, 97276 Margetshöchheim
Telefon: 0931/4605165
bruno.eich@t-online.de

Beirat:
Hüttenverwaltung
Franz Haimann
Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg
Telefon 0931/883049
franz.haimann@web.de

Ausbildung
Heinz Schecker
Telefon: 09352/70701
heinz.schecker@schecker-dach.de

Naturschutz
Ursula Schüler
Hessenstraße 5, 97078 Würzburg
Telefon: 0931/281101
schuelerkh@arcor.de

Sektionsmitteilung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5, 97222 Rimpar
Telefon: 09365/4164
2012@wolfgang-greubel.de

Internet
Manuel Menig
Am Grohberg 4, 97297 Waldbüttelbrunn
Telefon: 09369/982175
manuel.menig@gmx.de

Frauenkreis
Hiltrud Schömig
Lengfelder Straße 46, 97078 Würzburg
Telefon 0931/26549
th.schoemig@t-online.de